

Liebe Präsidenten, liebe Präsidentinnen

Das Gesetz schreibt den Schutz des menschlichen Gehörs schon seit langem vor, wenn die Lautstärke 85 dB überschreitet. Häufig verzichten wir jedoch aus Bequemlichkeit oder Unachtsamkeit auf einen Gehörschutz. Seit einigen Jahren gibt es jedoch Gehörschutz-Lösungen, die keinen Grund mehr liefern, die Hör-Gesundheit aufs Spiel zu setzen.

Die Lautstärke kann je nach Filter unterschiedlich vermindert werden und die Klangqualität der Musik bleibt vollkommen erhalten. Auch eine Kommunikation kann dabei unbehindert stattfinden.

Mit der finanziellen Unterstützung durch die Schweizerische Interpretienstiftung SIS, die u.a. Projekte und Veranstaltungen im Bereich der Prävention von Gesundheitsrisiken in den Bereichen Musik, Schauspiel und Tanz fördert, können wir unseren Mitgliedern otoplastische Gehörschutzpfropfen zu einem stark reduzierten Preis bis 50% Ermässigung anbieten. (<https://interpretienstiftung.ch/de/>)

Herr Roth von Audio Protect AG (<http://www.audioprotect.ch>) informiert uns über die Funktion des Gehörs, Auswirkung von lauter Musik, die Schutzmöglichkeiten und unterschiedlichen Gehörschutzpfropfen.

Im Anschluss an die Präsentation habt ihr die Gelegenheit, euch den Abdruck nehmen zu lassen und gleich die gewünschten Pfropfen zu bestellen. Es besteht kein Kaufzwang.

Die Ermässigung, wenn ihr die Pfropfen am Workshop bestellt, beträgt je nach Modell bis 50% des Preises bis maximal Fr. 150.- (Beispiel: ApSoundPlug Pro Fr. 150.- statt Fr. 300.- / EarSonicPad Fr. 130.- statt Fr. 260.-)

Bitte verteilt den angehängten Flyer euren Mitgliedern und helft mit, dass wir unser Gehör rechtzeitig schützen, denn wenn wir es geschädigt haben, also schwerhörig sind oder einen Tinnitus haben, ist es zu spät.

Musikalische Grüsse

Brigitta Koller, Musikverband beider Basel